

Anmeldung



MÖBEL-BIKER-Tour 2017, Holsteinische Schweiz

15.06. – 18.06.2017

(bitte DEUTLICH und in DRUCKBUCHSTABEN schreiben sowie ggf. ankreuzen!)

Achtung: Schnell anmelden, da Zimmerzahl begrenzt!!!

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Mail: _____ Mobil: _____

Firma: _____ Position: _____

- Ich bin: geübte/r Fahrer/in Fahranfänger/-in oder Gelegenheitsfahrer/-in
Mein Fahrstil: gemütlich, Cruisertour (ca. 200 km) flott, normale Tour (ca. 250 km) sportlich, Heizertour (ca. 300km)
Ich bin: bereit als Security zu fahren bereit als Tourguide zu fahren
Ich bin: Fahrer/-in ohne Sozia/Sozios mit Sozia/Sozios: _____
Ich bin: Sozia/Sozios von: _____
Mein Motorrad: Chopper/Cruiser Tourer/Sporttourer Naked Sportler Enduro/Reiseenduro

Ich buche verbindlich:

- ein Bett im Doppelzimmer (339 € pro Person) Wunschpartner/-in: _____
 zwei Betten im Doppelzimmer (678 € für zwei Personen) Partner/-in: _____
 ein Einzelzimmer (399 € pro Person), max. 15 Einzelzimmer vorhanden. **Es gilt das Windhundprinzip!!!**

Schon mal teilgenommen?

- 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011
 2012 2013 2014 2015 2016 nein

Bestellung Tour-T-Shirt 2017 (Funktionsshirt, Kurzarm), 25 €/Stück per Vorauszahlung zusammen mit dem Tourbeitrag

Achtung, wer nicht bestellt hat auf oder nach der Tour keine Chance mehr eines zu bekommen!!!

S ___ Stck. M ___ Stck. L ___ Stck. XL ___ Stck. XXL ___ Stck.

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der MÖBEL-BIKER-Tour an. Ich habe die umseitigen MÖBEL-BIKER-Safety-Rules zur Kenntnis genommen, akzeptiere diese und überweise den fälligen Gesamtbetrag (ggf. inkl. T-Shirt) bis spätestens einen Monat vor Tourbeginn auf das Konto:

Sparkasse Gütersloh, Bankverbindung: IBAN: DE76478500650000058710, BIC: WELADED1GTL

Datum: _____ Unterschrift: _____

MÖBEL-BIKER-SAFETY-RULES

Liebe Biker-Freundin, lieber Biker-Freund,
schön, dass Du an unserer MÖBEL-BIKER-Tour teilnimmst. Wir freuen uns auf gemeinsame schöne Tage. Damit es auch in einer so großen, heterogenen Gemeinschaft zu keinen Unstimmigkeiten und Sicherheitslücken kommt, müssen wir uns im Voraus auf einige Verhaltensregeln verständigen. Wem diese Regeln nicht zusagen, den bitten wir im allgemeinen Interesse, die Touren außerhalb der vom Organisationsteam formierten Gruppen zu fahren, um vielleicht an den Treffpunkten bzw. Zielen die Gruppen wieder zu treffen. Jeder Teilnehmer an den von uns formierten Gruppen akzeptiert durch seine Teilnahme die Kenntnis dieser Safety-Rules und sein ausdrückliches Einverständnis damit.

1. HAFTUNG

Die Mitglieder des Organisationsteams, sowie der Security oder die Tourguides haften juristisch oder finanziell weder einzeln noch gemeinschaftlich. Jeder Teilnehmer ist für sich und seine/n Sozia/Sozius selbst verantwortlich, nimmt auf eigene Gefahr teil und haftet für sich und Sozia/Sozius selbst. Diese Verantwortlichkeit des Einzelnen erstreckt sich zu jedem Zeitpunkt und uneingeschränkt u.a. auch auf sämtliche Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) aber auch der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

2. ENTSCHEIDUNGEN

Sämtliche organisatorischen Entscheidungen betreffend der MÖBEL-BIKER werden ausschließlich vom Organisationsteam getroffen. Sämtliche sicherheitsrelevanten Entscheidungen betreffend der MÖBEL-BIKER werden ausschließlich vom Tourguide, ggf. in Abstimmung mit den Security-Fahrern, getroffen.

3. GRUPPEN

Die Security-Leitung teilt die Teilnehmer der Tour in mehrere Gruppen auf und bestimmt für jede Gruppe die Security: einen Tourguide, einem Front-Roadcaptain, einen Roadcaptain und mehrere Security-Fahrer

Den Anweisungen der Security ist grundsätzlich Folge zu leisten. Die Gruppeneinteilung soll während der zwei Tage nicht verändert werden. Wer die Fahrt abbrechen, die Gruppe wechseln oder ganz außerhalb seiner Gruppe fahren möchte, meldet sich bitte bei seinem Tourguide ab und dem neuen Tourguide an, damit kein vermeintlicher Pannenkandidat gesucht wird.

4. TOURGUIDE

Jede Gruppe hat einen Tourguide der die Strecke kennt; er fährt voraus, bestimmt Route, Stopps und Geschwindigkeit. Er darf nur von den Security-Fahrern überholt werden.

5. FRONT-ROADCAPTAIN

Er fährt hinter dem Tourguide sowie der Security und trennt diese Gruppe vom Rest der Truppe. Er ist verantwortlich für die Tabuzone der Security.

6. ROADCAPTAIN

Jede Gruppe hat einen Roadcaptain. Er fährt als Schlussfahrer und hat somit die Verantwortung, die Gruppe zusammenzuhalten. Daher verantwortet er die Sicherheit seiner Gruppe, vertritt er innerhalb seiner Gruppe die Security-Leitung und hat das letzte Wort. Außerhalb der reinen Fahrzeit ist er Ansprechpartner und Repräsentant für seine Gruppe.

7. SECURITY-FAHRER

Die Security-Fahrer sichern und sperren Kreuzungen ab, helfen Teilnehmern bei allen Problemen (z.B. Pannen, etc.) und sind für die Kommunikation während der Fahrt verantwortlich. Da sie sich permanent zwischen der Spitze (Tourguide) und dem Ende (Roadcaptain) der Gruppe bewegen, sind sie während der Fahrt die idealen Ansprechpartner für Jeden und Alles und tragen die Informationen weiter.

8. KOLONNENFAHRT

Unser Konvoi ist analog zum Straßenverkehrsgesetz als „geschlossener Verkehrsverbund“ anzusehen. In diesen sollte kein

anderer Verkehrsteilnehmer eindringen. Wir versuchen mit unseren Security-Fahrern unseren Konvoi zu schützen; sichern oder sperren Kreuzungen und hindern andere Verkehrsteilnehmer daran einzudringen. **Trotzdem dürfen sich die Teilnehmer jedoch nicht auf freie Fahrt einstellen. Es kommt immer wieder vor, dass ungeduldige oder uneinsichtige Dritte in unseren Konvoi einbrechen wollen.**

Außerdem erfordert Konvoi-Fahren Konzentration und Disziplin; es ermüdet und wiegt einen in falscher Sicherheit, denn man wird fast ein wenig hypnotisiert vom Rücklicht des Vordermannes. Es kann daher immer wieder zu gefährlichen Situationen kommen, für die jeder selbst auch bereit sein und - für sich, Sozia/Sozius, alle anderen Gruppenmitglieder und Dritte - verantwortlich handeln muss. Wir fahren nach dem Prinzip „Gänsemarsch“. Alle Teilnehmer fahren schön hintereinander, halten dabei einen nach Wetter und Geschwindigkeit angemessenen Sicherheitsabstand (max. +/- 10m), sorgen jedoch dafür aufzuschließen und keine zu großen Lücken - insbesondere vor abgesperrten Kreuzungen - zu lassen. Alle Teilnehmer fahren möglichst weit links, eng an der Mittellinie. Dies geschieht insbesondere im Sicherheitsinteresse der Security-Fahrer, die nach dem Absperrern von Kreuzungen von hinten wieder an die Konvoi-Spitze aufschließen müssen. Dadurch, dass sie dies innen auf der rechten Seite tun können, werden gefährliche Überholmanöver vermieden. Die einmal im Konvoi eingenommene Position ist einzuhalten.

Tourguide und Security-Fahrer versuchen Richtungsänderungen, Hindernisse und Gefahrenquellen rechtzeitig durch Blinker, (Licht-) Hupe oder Handzeichen anzuzeigen.

In den Heizerguppen gibt es die oben geschilderten Vorgehensweisen nicht. Jeder fährt vollständig für sich alleine. Die Tourguides weisen lediglich den Weg.

9. PÜNKTLICHKEIT

Pünktlichkeit ist Ehrensache, insbesondere im Interesse der anderen, evtl. wartenden Biker-Kollegen. Alle von den Tourguides ihrer Gruppe mitgeteilten Start-Termine werden eingehalten. **Abfahrt morgens ist mit vollem Tank und leerer Blase.** Bitte grundsätzlich alle angesetzten Tankstopps und Pausen nutzen. Der Konvoi startet nach jedem Halt erst, wenn der Roadcaptain die Abfahrtbereitschaft aller nach vorne signalisiert hat.

10. PANNE

Sollte ein Teilnehmer liegen bleiben oder plötzlich fehlen, fahren alle anderen bitte weiter und geben schnellstmöglich Info an einen der Security-Fahrer. Für alles Weitere wird dann gesorgt. Eventuell gibt es einen kurzen Halt der gesamten Gruppe. Danach fährt die Gruppe weiter. Liegendebliebene warten bis der Bulli kommt und sie aufammelt.

11. ALKOHOL

Bitte denkt im eigenen Interesse und im Interesse aller daran, dass Fahrer mit Hinweisen auf Alkohol oder Restalkohol von den Tourguides und/oder der Security von der weiteren Teilnahme an der Tour ausgeschlossen werden!

Das Wichtigste auf einen Blick:

1. Keine Haftung von Orgateam, Tourguides oder Security. Weder einzeln noch gemeinschaftlich.
2. Entscheidungen werden vom Orgateam bzw. ggf. von den Tourguides zusammen mit den Securitys getroffen.
3. Die Gruppeneinteilung nach vorheriger realistischer Selbsteinschätzung der Fahrer ist einzuhalten. Gruppenwechsel mit den Tourguides der alten und neuen Gruppe absprechen.
4. Abfahrtszeiten pünktlich einhalten. Voller Tank und leere Blase. Tankstopps nutzen.
5. Bei Kolonnenfahrt (Cruiser- und Normalgruppe) die Position einhalten. Nahe an der Fahrbahnmitte fahren. Auf Sicherheitsabstand achten. Nicht gegenseitig überholen.
6. Security hat stets Vorrang. Auf deren Weisungen und Signale achten.
7. Von der Security gesicherte Kreuzungen und Einmündungen zügig passieren.
8. Informationen, Wünsche und Probleme während der Fahrt an die Security melden.
9. Kein Alkohol während der Tour. Ggf. auch auf Restalkohol achten.

Wir freuen uns auf gute Stimmung, gutes Wetter und sicheres, spaßbetontes biken!